

Starte in das Leseabenteuer! Mit dem richtigen Buch, etwas Übung und ein paar Tipps und Tricks gelingt der Auftritt bestimmt.

Buch

Ob Spannung, Action, fremde Welten oder Alltagsstory – Bücher gibt es zu allen Themen und für jeden Geschmack. Suche dir einen Kinder- oder Jugendroman aus, der dich begeistert. Je besser dir die Geschichte gefällt, desto besser klappt das Vorlesen.

Buchtipps gibt's z. B. in der Buchhandlung, der Bibliothek oder auf der Webseite des Vorlesewettbewerbs. Hör dich auch im Freundeskreis um.

Das musst du beachten:

Keine Gedichte, Comics, Schul- bzw. Lesebücher, Sachbücher, Kurzgeschichten, Anthologien, Lyrik, Dialekt- oder Theaterstücke.

Keine selbst verfassten oder veränderten Texte.

Nur Bücher sind zugelassen (gedruckt oder digital), keine Kopien, lose Blätter oder Einzelseiten.

Wenn du einen E-Book-Reader benutzt, muss es ein vollständiges Original-E-Book sein, nicht etwa Auszüge oder Leseproben. Und Achtung: Bei technischen Problemen mit dem Gerät, z. B. leerer Akku, Systemabsturz o.ä., kann dein Vortrag evtl. nicht gewertet werden.

Falls du weiterkommst: Beim nächsten Entscheid wird immer ein*e andere*r Autor*in verlangt. Auch Bände derselben Buchreihe oder Serie, selbst von verschiedenen Autor*innen, sind nicht nochmals erlaubt.

Die Vorlesezeit beträgt *drei Minuten*. Wähle deinen Textabschnitt also entsprechend aus und achte darauf, dass er in sich verständlich und für die Zuhörenden nicht zusammenhanglos ist.

Achtung: Wähle eine zusammenhängende Textstelle aus. Du darfst nicht kürzen, Sätze oder Abschnitte weglassen oder den Text anderweitig verändern.

Vorbereitung

Wenn du dein Buch und eine gute Textstelle gefunden hast, versetze dich in das Geschehen und die handelnden Personen hinein. Probiere aus, wie du das anschaulich umsetzen kannst; durch passende Betonung, Stimmlage, Tempo, Pausen. Vorlesen bedeutet aber nicht, schauspielerisch zu übertreiben oder den Text auswendig abzuspielen. Finde deinen eigenen Stil, der dem Text folgt und nicht aufgesetzt klingt. Teste auch, ob du mit der Lesezeit hinkommst. Natürlich kennst du das ganze Buch und kannst beschreiben, wovon es handelt. Versuche, das in zwei bis drei Sätzen zusammenzufassen, die du als Einleitung vorträgst. Diese Einleitung zählt nicht zur Bewertung.

Der Entscheid

Du bist gut vorbereitet, die Lesevorstellung beginnt. Bevor du deinen ausgewählten Abschnitt liest, nennst du Titel und Autor*in des Buches und erklärst kurz, worum es darin geht. Bei den meisten Entscheiden folgt ein zweiter Durchgang mit einem unbekannten Text.

Achte darauf, dass du vor Aufregung nicht zu schnell liest. Nimm dir Zeit zum Entspannen, atme tief durch und konzentriere dich auf den Text.

Darauf achtet die Jury:

Lesetechnik – Liest du sicher und flüssig vor? Deutliche Aussprache, sinnvolle Betonung und das richtige Tempo? Versprecher sind nicht tragisch und werden nicht gewertet.

Interpretation – Sind Inhalt und Stimmung des Textes passend umgesetzt? Trifft die Tonlage das, was gerade geschieht? Geht es lustig zu oder bedrohlich, ist jemand traurig, wütend, hektisch oder nachdenklich? Aber bitte den Text nicht auswendig einstudieren oder theatralisch übertreiben!

Textstellenauswahl (nur beim Wahltext) – Ist der ausgesuchte Textabschnitt geeignet und verständlich? Passt er zu dir? Wird die Zeit eingehalten, ohne Überziehung?

VORLESE TIPPS

